

Veranstaltungen der Gender Studies an der Humboldt-Universität im Wintersemester 2011/2012



Ringvorlesung des Graduiertenkollegs Geschlecht als Wissenskategorie:

Jeweils Mittwoch 18:15 im Hauptgebäude der HU, Unter den Linden 6, Hörsaal 3038
Die Titel der einzelnen Veranstaltungen finden Sie unten.

Tagungen, Workshops und Einzelveranstaltungen

24.-25. November (24.11. – ab 15:00 Uhr; 25.11. – 9:00 bis 21:00 Uhr)

Ort: ZtG, Axel-Springer-Straße 54 b, Raum 340

Genders on the move – transdisciplinary discussions across and between Lund and Berlin
Kooperationsworkshop mit dem Center for Gender Studies der Lund University (HU intern)

Nähere Informationen: ilona.pache@gender.hu-berlin.de

2. Dezember, ab 8:30 Uhr

Centre Mon Bijou, Oranienburger Str.13/14, 10178 Berlin

SCHOOL IS OUT?! Empowering schools – challenging normalities and discrimination.
Strategien für eine Schule ohne Ausgrenzungen

**Internationale Fachkonferenz zum Abschluss des EU-Projekts ‚Homophob motivierte
Gewalterfahrungen von Kindern homosexueller Eltern im Kontext Schule‘:**

Programm unter: <https://www.gender.hu-berlin.de/forschung/veranstaltungen/ztgevents/school-is-out-empowering-schools-challenging-normalities-and-discrimination-strategien-fur-eine-schule-ohne-ausgrenzungen/>

8.-9. Dezember,

8.12. ab 18:00 Uhr Dorotheenstraße 26, Raum 208

9.12. ab 9:15 Uhr, ganztägig im Hauptgebäude der HU, Unter den Linden 6, Senatssaal

Wissenschaftliches Kolloquium des ZtG:

**Gender und Islam: Säkulare und religiös begründete Geschlechterdiskurse in transregional
vergleichender Perspektive**

Referent_innen: Marianne Kamp, Susanne Schröter, Schirin Amir-Moazami, Marcus Gamper, Ulrike Auga, Nadja-Christina Schneider, Parto Teherani-Krönner

Programm unter: http://www.gender.hu-berlin.de/events/gender_islam

17. Januar, 12:00 Uhr

HU, Universitätsstrasse 3b, Raum 002

**Plotless Societies and the New Critical Frame of Post-globalization: the Case of Women and
Violence**

öffentlicher Vortrag der mexikanischen Philosophin María Pía Lara (UAM Iztapalapa)
im Rahmen des Seminars von Prof. Ina Kerner „Theorien der Intersektionalität“

26.-27. Januar (26.1. – ab 19:00 Uhr, 27.1. – ab 9:00 Uhr, ganztägig)

Hauptgebäude der HU, Unter den Linden 6, Raum 2103 (26.1.) und Magnus-Haus Berlin, Am
Kupfergraben 7 (27.1.)

Krisen, Kritik und Allianzen. Arbeits- & Geschlechtersoziologische Perspektivierungen

Programm unter:

**Colloquium des Lehrbereichs Soziologie der Arbeit und der Geschlechterverhältnisse am Institut
für Sozialwissenschaften der HU:**

Ringvorlesung des Graduiertenkollegs Geschlecht als Wissenskategorie:

Jeweils Mittwoch 18:15 im Hauptgebäude der HU, Unter den Linden 6, Hörsaal 3038

26. Oktober, 18:15 Uhr

Christina von Braun (Berlin):

Geld und Geschlecht: der menschliche Körper als ‚Goldstandard‘

2. November, 18:15 Uhr

Sarah Speck (Berlin):

Mutterschaft als Beruf. Paradoxien bezahlter Haus- und Liebesarbeit

16. November, 18:15 Uhr

Ute Kalender (Berlin):

„Ich benutze doch auch Kontaktlinsen ...“ Eine queer-crip Kritik an proto-marxistischen und homonationalen Technologie-Verständnissen

23. November, 18:15 Uhr

Julia Roth (Berlin):

‚A legible face‘ on Facebook? Dekolonialität und Geschlecht im Netz

Cornelia Möser (Berlin):

Kulturelle Übersetzung und Theoriewanderung: generatives und transformierendes Moment der Wissensproduktion am Beispiel der feministischen Gender-Debatten in Frankreich und Deutschland

7. Dezember, 18:15 Uhr

Maja Figge (Berlin):

Bewegungen und Beziehungen: Männlichkeit und Weißsein im bundesdeutschen Kino der 1950er Jahre

14. Dezember, 18:15 Uhr

Adrian de Silva (Berlin):

Zum sexualwissenschaftlichen und juristischen Transsexualitätsdiskurs vor In-Kraft-Treten des Transsexuellengesetzes (TSG)

11. Januar, 18:15 Uhr

Florian Kappeler (Berlin):

Was ist ein ‚Mann ohne Eigenschaften‘? Männlichkeit und Wissen im frühen 20. Jahrhundert

18. Januar, 18:15 Uhr

Svea Bräunert und Vojin Saša Vukadinovic (Berlin):

Von Gespenstern und Phantomen: Geschlecht in der Erinnerungskultur des deutschen Linksterrorismus

8. Februar, 18:15 Uhr

Sven Bergmann (Berlin):

... nicht zu viel Natur, nicht zu viel Kultur ... – Biomedizinische Mobilitäten und Praxen assistierter Reproduktion in zwei europäischen IVF-Kliniken

15. Februar, 18:15 Uhr

Bettina Bock von Wülfigen (Berlin):

Eltern in ‚troubles‘ – das Bürgerliche Gesetzbuch als Motor der Zeugungs- und Vererbungsforschung vor 1900